STADT GÖSSNITZ
AMTSBLATT
Thüringen

14. Jahrgang | 7. Oktober 2007 | Nr. 7

kostenlos an alle Haushalte

Aller Anfang ist schwer . . .

Also lautet der Beschluss,
dass der Mensch was lernen muss.
Nicht allein das ABC
bringt den Menschen in die Höh´,
nicht allein im Schreiben, Lesen
übt sich ein vernünftig Wesen;
nicht allein in Rechensachen
soll der Mensch sich Mühe machen;
sondern auch der Weisheit Lehren
muss man mit Vergnügen hören.

Wilhelm Busch

Während eines liebevoll gestalteten Programms, durch das die Kinder der Grundschule Gößnitz führten, wurden die neuen Erstklässer auf das Lernen in der Schule vorbereitet. Die Schulleiterin Frau Vincenz machte in einer heiteren und doch auch nachdenklichen Ansprache auf den nun beginnenden „Neuen Lebensabschnitt“ aufmerksam. Sie richtete die Worte auch an die Eltern und Gäste, dass dieser nun beginnende Lebensweg nur in guter Zusammenarbeit aller, erfolgreich zu bewältigen ist. Zu den Gästen der Einschulungsfeier gehörte auch der Bürgermeister unserer Stadt, Herr W. Scholz.

Das wichtigste was zu einem solchen Zuckertütenfest gehört ist natürlich eine prall gefüllte Zuckertüte. Die Erwartungen der Schulanfänger wurden auch in diesem Jahr nicht enttäuscht. An den beiden Zuckertütenbäumen warteten die großen Tüten auf ihre glücklichen Besitzer und die Lehrerinnen konnten sie an die strahlenden Schulanfänger überreichen.
Wir wünschen allen Erstklässlern sowie ihren Lehrerinnen Frau K. Schmidt und Frau M. Hemmann viel Freude und vor allem Erfolg beim Lernen.

Amtliche Bekanntmachungen und Mitteilungen

Verbrennungstermine von unbelastetem Baum- und Strauchschnitt

Die Untere Abfallbehörde informiert:
Zuständigkeitshalber weist die untere Abfallbehörde auf den im 2. Halbjahr 2007 festgelegten Zeitraum, in dem ein Verbrennen von unbelastetem Baum- und Strauchschnitt zulässig ist, hin. Danach ist das Verbrennen in der Zeit vom Montag, 15. Oktober bis Sonntag, 28. Oktober 2007 möglich. Auf die Einhaltung der Anforderungen, Bedingungen und Hinweise der Pflanzenabfall-Verordnung vom 09. März 1999, wird ausdrücklich hingewiesen.

(die Verordnung ist auszugsweise nachzulesen unter www.altenburgerland.de / Aktuelles und Presse)

Unterhaltung und Betrieb der Hochwasserschutzanlagen an Pleiße, Meerchen und Moorbach in der Stadt Gößnitz sowie Wahrnehmung der Verkehrssicherungspflicht

Die Arbeiten an den Hochwasserschutzanlagen und -Einrichtungen in der Stadt Gößnitz werden in den kommenden Monaten fortgesetzt.
Im Mittelpunkt stehen die Deiche und Vorländer innerhalb der Stadt.

Das Staatliche Umweltamt Gera hat sich als Unterhaltungspflichtiger im Auftrag des Freistaates Thüringen das Ziel gestellt, alle Anlagen in einen stabilen und sicheren Zustand zu versetzen.
Dazu müssen unter anderem die Grasmahd und die Pflege der Grasnabe weiter optimiert werden, der Bewuchs insbesondere auf dem Deichkörper unterdrückt und vorhandener Aufwuchs beseitigt werden.

Aus den Erkenntnissen des Elbehochwassers 2002 in Sachsen und Sachsen – Anhalt sind auch für Thüringen die richtigen Schlussfolgerungen zu ziehen, der Pflege und Unterhaltung der Deiche ist eine wesentlich größere Aufmerksamkeit zu schenken.
Schließlich war der massive Bewuchs der Deiche auch eine Ursache für Deichbrüche und Überschwemmungen im Deichhinterland.

In Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde und der Stadtverwaltung Gößnitz wurden durch das Staatliche Umweltamt Gera die notwendigen Schritte zur Umsetzung der Maßnahmen eingeleitet.
Der Eingriff in das Landschaftsbild soll für alle Seiten verträglich und auch sinnvoll sein.

Die vorgesehenen Ausgleichs- und Ersatzpflanzungen sind größtenteils umgesetzt und werden im Frühjahr 2008 am rechten Ufer der Pleiße zwischen Straßen – und Jugendheimbrücke mit der Herstellung einer Neuanpflanzung abgeschlossen.

Was ist in der Stadt Gößnitz noch zu realisieren;

1. Im Bereich Jugendheimbrücke / Pleißebrücke werden im linken Uferbereich 21 Pappeln, davon 4 Hybridpappeln beseitigt.
   Diese Pappeln stellen zwischenzeitlich neben der Gefahr bei Hochwasser eine ernste Gefahr infolge ständig abbrechender Äste für den Verkehrsraum dar.
2. Auf dem Deich Wehrstraße sind die Arbeiten zur Beseitigung des Auswuchses und des Baubestandes fortzusetzen.
   Im Zeitraum bis Herbst 2008 ist für die Gesamtentnahme der Bäume vorgesehen.
3. In Abhängigkeit vom Abflussgeschehen in der Pleiße ist unterhalb der Pleißebrücke bis zum Hochwassermeldepegel die Stabilisierung der Niedrigwasserführung vorgesehen.

Das heißt, das vorhandene Gewässerbett der Pleiße wird auf einer Länge von rund 90 m durch Leitwerke so eingestellt, dass auf dieser Strecke relativ konstante Fließgeschwindigkeiten auch bei niedrigen Wasserständen erreicht werden.
Dies ist eine Maßnahme zur Sicherung eines genauen und stabilen Betriebes des Hochwassermeldepegels.

Ich hoffe Sie umfassend informiert zu haben und bitte alle Bürger um Verständnis für die auszuführenden Arbeiten.

gez. Suckert
SUA Gera Amtsleiter

Informationen der Schiedsstelle
Schlichten statt Richten

Deutschlands älteste und damit über die Jahre auch erfolgreichste Institution der vorgerichtlichen Streitschlichtung, nämlich die seit

Erhard Väth
Direktor des Amtsgerichts a.D.
Bundesvorsitzender des Bundes Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e.V. – BDS

1827 in ehemals preußischen Landen und jetzt in 12 Ländern der Bundesrepublik Deutschland flächendeckend ehrenamtlich tätigen Schiedsmänner und Schiedsfrauen, Friedensrichterinnen und Friedensrichter in Sachsen (Schiedspersonen) sind seit 2000 auch im Internet präsent.
Die Bürgerin und der Bürger können die für den Streit zuständige Schiedsperson sowohl hinsichtlich deren sachlicher als auch bezüglich deren örtlicher Zuständigkeit über das Internet erfahren und notfalls sogar erfragen.
Dies ist ein weiterer Schritt zur Förderung der außergerichtlichen bzw. vorgerichtlichen Streitschlichtung durch Schiedsfrauen und Schiedsmänner sowohl in bürgerlich-rechtlichen Streitigkeiten als auch in den Strafsachen, für die Schiedspersonen schlichtend tätig sind.
Mögen die Bürgerinnen und Bürger, wenn sie schon in die hier fraglichen Konfliktsituationen geraten, von der segensreichen sowie schnellen geld- und nervensparenden Streitschlichtungseinrichtung der Schiedsfrauen und Schiedsmänner regen Gebrauch machen, und zwar nicht nur zum eigenen Nutzen, sondern auch zur Entlastung der überlasteten Gerichte, sowie zur Verbesserung der Streitkultur.

Bei uns sind Sie immer Gewinner:

Sie kennen die Schlagworte zur Kennzeichnung der Lage der Justiz, wie z.B. „Richtermangel“, „überlange Verfahrensdauer“ und „knappe Resource Recht“.
Ein Schlichtungsversuch bei der Schiedsperson ist

- schnell bearbeitet, auch außerhalb der sonst üblichen Arbeitszeit, und spart dadurch Zeit und Nerven
- kostengünstig und
- führt mit großer Wahrscheinlichkeit dazu, dass der Frieden von Dauer ist, da keine Partei „gewinnt“ oder „verliert“.

Wir können schlichten, aber nicht richten.

Was bieten wir?

- Wir sind als einzige vorgerichtliche Schlichtungsorganisation fern jeder sachfremder Interessen. Wir arbeiten damit für die Streitparteien völlig unparteiisch durch ehrenamtlich tätige Schiedspersonen, die nahezu unentgeltlich tätig sind.
- Ein Vergleich bei uns kann Ihnen einen auf 30 Jahre vollstreckbaren Titel verschaffen, in dem die Verpflichtungen, die die Gegenpartei in einer Zivilsache, aber auch in einer Strafsache übernommen hat, festgelegt werden.
- Wir arbeiten sehr kostengünstig und bürgernah durch gewählte und geschulte ehrenamtlich tätige Frauen und Männer in Ihrer Nachbarschaft. Wir unterliegen einer ständigen Aufsicht und Qualitätskontrolle durch die Leitung der Amtsgerichte.
- Und wenn alles nicht hilft: Als einzige außergerichtliche Schlichtungsstelle können wir Ihnen eine amtliche Bescheinigung der eventuellen Erfolglosigkeit des Schlichtungsversuches zur Vorlage bei Gericht ausstellen.

Wir sind nicht unbezahlbar!

Die Schiedspersonen arbeiten ehrenamtlich; die rechtsuchenden Bürger haben daher lediglich die geringen Verfahrens- und Sachkosten (Porto usw.) zu zahlen. Für günstigstenfalls ca. 28,– Euro können die Parteien schon einen Vergleich schließen und sich diese Kosten auch noch teilen.

Was können Sie erwarten?

- Sie sitzen bei der Schiedsperson am Tisch und klären in ruhiger Atmosphäre Ihr Problem.
- Die Schiedspersonen sind zur Verschwiegenheit verpflichtet und haben einen Eid geleistet, der sie verpflichtet, unparteiisch tätig zu sein.
- Jedoch: Wir können schlichten, aber nicht richten.

Unsere Erfolgsliste

- Wir erbringen nachweislich eine Erfolgsquote von über 50 %.
- Ein Schlichtungserfolg führt bei den ursprünglich streitenden Parteien zu einer höheren Zufriedenheit als nach einer Entscheidung durch ein Gericht, weil es keinen Sieger oder Besiegten gibt.

Wie sind wir zu erreichen?

Über die zuständige Schiedsperson erteilt Ihnen das Rechts- oder Ordnungsamt Ihrer Gemeinde oder Stadt sowie das Amtsgericht und die Polizei Auskunft.
Siehe hierzu auch den Hinweis über die örtliche und sachliche Zuständigkeit der Schiedsperson.

Unsere Referenzen

Das Amt der Schiedsperson ist eine seit über 180 Jahren bestehende und funktionierende Institution.
Wir haben also eine lange Erfahrung im Umgang mit sich streitenden Parteien und sind geübt und geschult in Mediation und Streitschlichtung.

Der Bereich Liegenschaften der Stadtverwaltung Gößnitz informiert:

Ab dem 01. August 2007 hat die Stadt Gößnitz ihre verwaltungsinterne Praxis für den Fall der Beendigung von „Altverträgen“ für so genannte Eigentumsgaragen geändert:
Da – wie bislang häufig – ein separater „Verkauf“ von sog. Eigentumsgaragen von Gesetzes wegen nicht vorgesehen ist, wird die Stadt Gößnitz bei Beendigung von Altverträgen (z.B. durch Eigentumsaufgabe oder Kündigung des Nutzers) und dadurch bedingten gesetzlichen Eigentumserwerb an der Garagenbaulichkeit (§ 11 Schuldrechtsanpassungsgesetz) künftig ausschließlich Mietverträge mit den (neuen) Nutzern abschließen.
Es wird darauf hingewiesen, dass die Stadt Gößnitz keine so genannte „Anschlussverträge“ mehr abschließt oder eine „Zustimmung“ zum Verkauf erklärt.
Es wird um künftige Beachtung gebeten.

Im Auftrag gez. Schubert / Liegenschaften

Beschlussübersicht der öffentlichen Sitzungen des Stadtrates der Stadt Gößnitz

33. Sitzung am Mittwoch, dem 18. April 2007

Nr. 235/2007
Der Stadtrat der Stadt Gößnitz stimmt der Tagesordnung zu.

Nr. 236/2007
Der Stadtrat der Stadt Gößnitz stimmt der Niederschrift vom 21. März 2007 zu.

34. Sitzung am Mittwoch, dem 23. Mai 2007

Nr. 239/2007
Der Stadtrat der Stadt Gößnitz stimmt der Tagesordnung zu.

Nr. 240/2007
Der Stadtrat der Stadt Gößnitz stimmt der Niederschrift vom 18. April 2007 zu.

Nr. 241/2007
Der Stadtrat der Stadt Gößnitz beschließt auf der Grundlage der Vorstellung des Projektes (Stand 10/05) und nach Einarbeitung der Hinweise, Anregungen und Bedenken der Anwohner aus der Einwohnerversammlung vom 12. 03. 07 den grundhaften Ausbau der August-Bebel-Straße in Gößnitz (Planungsstand 04/07).

Nr. 242/2007
Der Stadtrat der Stadt Gößnitz beschließt für die Endabrechnung der Straßenausbaubeiträge in der August-Bebel-Straße einen Abschnitt entsprechend dem beiliegenden Lageplan zur Abgrenzung der Abrechnungseinheit zum Sanierungsgebiet zu bilden.

Nr. 243/2007
Der Stadtrat der Stadt Gößnitz billigt den vorliegenden 2. Entwurf zum Bebauungsplan Industriegebiet „Nörditz“ im Geltungsbereich siehe Lageplan mit der dazugehörigen Begründung und dem Umweltbereicht. Der öffentlichen Auslegung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zu den Planänderungen wird zugestimmt. Den Bürgern sowie den Trägern öffentlicher Belange soll die Gelegenheit gegeben werden, sich ausschließlich zu den Planänderungen zu äußern.
Nach § 4 a Abs. 3 Satz 2 und 3 soll die Dauer der Auslegung und die Frist zur Abgabe einer Stellungnahme der TÖB auf 2 Wochen verkürzt werden.

Nr. 244/2007
Der Stadtrat der Stadt Gößnitz stimmt der Vergabe der Bauleistung zum Umbau und der Sanierung des Feuerwehrgerätehaus Gößnitz, Los 16 –Trockenbauarbeiten –, an die Firma SBH Hoch- und Ausbau GmbH Gößnitz zum Bruttopreis von 13.267,01 EUR zu.

35. Sitzung, am Mittwoch, dem 27. Juni 2007

Nr. 247/2007
Der Stadtrat der Stadt Gößnitz stimmt der geänderten Tagesordnung zu.

Nr. 248/2007
Der Stadtrat der Stadt Gößnitz stimmt der Niederschrift vom 23. Mai 2007 zu.

36. Sitzung, am Mittwoch, dem 11. Juli 2007

Nr. 254/2007
Der Stadtrat der Stadt Gößnitz stimmt der geänderten Tagesordnung zu.

Nr. 255/2007
Der Stadtrat der Stadt Gößnitz beschließt die in der Anlage formulierten Abwägungsvorschläge Stand vom Juni 2007 im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange

(TÖB) und der beteiligten Bürger am Bebauungsplan „Industriegebiet Nörditz“.

Nr. 256/2007
Der Stadtrat der Stadt Gößnitz beschließt, den Beschluss Nr. 33 vom 26. 5. 1993 Satzung zum „Gewerbepark Gößnitz“, aufzuheben.

Nr. 257/2007
Der Stadtrat der Stadt Gößnitz beschließt den Bebauungsplan „Industriegebiet Nörditz“ in der Fassung vom 27. 6. 2007 gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch als Satzung.

Nr. 258/2007
Der Stadtrat der Stadt Gößnitz stimmt der Vergabe der Bauleistung Ausbau August-Bebel-Straße, 1. BA an die Firma VSTR GmbH mit Sitz in Rodewisch zum Brutto-Pauschalpreis von 125.000,00 EUR entsprechend dem eingereichten Nebenangebot zu.

37. Sitzung am Mittwoch, dem 1. August 2007

Nr. 261/2007
Der Stadtrat der Stadt Gößnitz stimmt der Tagesordnung zu.

Nr. 262/2007
Der Stadtrat der Stadt Gößnitz stimmt der Niederschrift vom 11. Juli 2007 zu.

Nr. 263/2007
Der Stadtrat der Stadt Gößnitz beschließt die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 22.314,05 EUR, Haushaltsstelle 7020.7130 Straßenentwässerung ZAL.

Nr. 264/2007
Der Stadtrat der Stadt Gößnitz stimmt der Vergabe der Planungsleistung für den Industrieverbundstandort Schmölln-Gößnitz an das Ingenieurbüro für Bauwesen und Wasserwirtschaft (IBW) GmbH Gera zum Bruttopreis von 417.099,28 EUR zu und ermächtigt den Bürgermeister der Stadt Gößnitz, im Rahmen der Zweckvereinbarung den Planungsanteil der Stadt Gößnitz am Gesamtvorhaben mit zu vergeben.

Nr. 265/2007
Der Stadtrat der Stadt Gößnitz stimmt der Vergabe der Bauleistung zum Umbau und Sanierung Feuerwehr Gößnitz Los 15 – Außenanlagen – an die Firma Jürgen Gerth zum Bruttopauschalpreis von 88.631,20 EUR zu.

Nr. 266/2007
Der Stadtrat der Stadt Gößnitz stimmt der Vergabe der Bauleistung zum Umbau und Sanierung Feuerwehr Gößnitz Los 12 –Beschichtungen – an die Firma Drechsler Coatings Greiz zum Bruttopreis von 14.589,76 EUR zu.

Nr. 267/2007
Der Stadtrat der Stadt Gößnitz stimmt der Tagesordnung zu.

Nr. 268/2007
Der Stadtrat der Stadt Gößnitz stimmt der Niederschrift vom 11. Juli 2007 zu.

Stadtverwaltung Gößnitz
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung der Stadtverwaltung Gößnitz

Steuerzahlungen für 2007

Gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes geben wir hiermit öffentlich bekannt, dass für diejenigen Steuerschuldner, deren Bemessungsgrundlage (Messbeträge und Steuerfestsetzungen) sich seit der letzten Bescheiderteilung vom 10.01.2006 für Grund- u. Hundesteuer nicht geändert hat, die letzten Bescheide ihre Gültigkeit behalten.
Die Hundesteuermarke bleibt für die Jahre 2006/2007 gültig.
Die Grund- u. Hundesteuer 2007 wird mit den zuletzt erteilten Bescheiden, festgelegten Beträgen und Zeitpunkten (gem. § 28 Grundsteuergesetz) fällig.
Hiermit möchte die Stadtkasse Gößnitz alle Steuerzahler an die Fälligkeit zum 15.02.2007 für Grund- u. Hundesteuerzahlung 2007 erinnern.
Bei Steuerzahlern mit Abbuchungsauftrag werden die fälligen Beträge am 15.02.2007 von ihrem Konto abgebucht. Alle weiteren Steuerzahler bitten wir, unter Angabe des Aktenzeichens (Steuernummer) bis zum 15.02.2007 auf das nachstehende Konto der Stadtverwaltung Gößnitz einzuzahlen.
Bankverbindung: Sparkasse Altenburger Land; Konto: 1312002812; BLZ: 83050200
Einzugsermächtigungen behalten bis auf Widerruf ihre Wirksamkeit. Die Steuerfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tag der Bekanntmachung zu laufen beginnt, durch Widerspruch bei der Stadt Gößnitz, Steueramt, Freiheitsplatz 1, angefochten werden.

Scholz, Bürgermeister der Stadt

Ende der amtlichen Bekanntmachungen und Mitteilungen

Nichtamtliche Mitteilungen

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. Landesverband Thüringen informiert: HAUS- UND STRASSENSAMMLUNG 2007

Hiermit möchten wir bekannt geben, dass die diesjährige Haus- und Straßensammlung des Volkbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. – Landesverband Thüringen im Rahmen des Volkstrauertages während des Zeitraumes 29. Oktober bis 18. November 2007 in den Städten und Gemeinden Thüringens stattfinden wird.
Als gemeinnütziger Verein verwenden wir die Spendengelder zur Pflege und Erhaltung deutscher Kriegsgräber im In- und Ausland.
Die Genehmigung erfolgte unter dem Aktenzeichen 200.5-2152.10-09/07 TH durch das Thüringer Landesverwaltungsamt, Weimarplatz 4, 99423 Weimar.

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
Landesverband Thüringen
Bahnhofstraße 4a
99084 Erfurt
Telefon 0361-6442175
Telefax 0361-6442174

Energieausweise

Die Notwendigkeit Energie zu sparen zeigt sich auch darin, dass künftig Energieausweise für viele Gebäude erstellt werden müssen. Hier werden wichtige Informationen zusammengefasst und Empfehlungen abgeleitet.
Die neue Energieeinsparverordnung (EnEV 2007) wurde am 26.07.2007 verkündet und tritt am 01.10.2007 in Kraft. Dabei wird die Ausstellung von Energieausweisen in mehreren Stufen zur Pflicht.

Termine für Energieausweise:

- ab 01.07.2008 für Wohngebäude bei Verkauf, neuer Vermietung, Verpachtung oder Leasing.
- ab 01.07.2008 für Wohngebäude, die vor 1965 fertig gestellt wurden. Bei mehr als 4 Wohneinheiten besteht Wahlfreiheit zwischen Bedarfs- und Verbrauchsausweis.
- ab 01.10.2008 für Wohngebäude bis zu 4 Wohneinheiten und Bauantrag vor dem 01.11.1977. Nur Bedarfsausweis zulässig, wenn Standard der Wärmeschutzverordnung von 1977 nicht zwischenzeitlich durch Modernisierungen erreicht wurde.
- ab 01.01.2009 für Wohngebäude, die nach 1965 fertig gestellt wurden. Bei mehr als 4 Wohneinheiten besteht Wahlfreiheit zwischen Bedarfs- und Verbrauchsausweis.
- ab 01.07.2009 für Nichtwohngebäude. Es

besteht Wahlfreiheit zwischen Bedarfs- und Verbrauchsausweis.

Verbrauchsausweis :
Verbrauch für Heizung u. Warmwasser der letzten 3 Abrechnungsjahre wird in kWh ermittelt und auf Nutzfläche umgelegt. Der Heizwärmeanteil muss dabei witterungsbereinigt berücksichtigt werden. Größere Leerstandszeiten einzelner Wohnungen (gegenwärtig ist nicht näher definiert, was als größere Leerstandzeiten gilt) sind ebenfalls bei der Berechnung zu berücksichtigen.
Anmerkung: *billigerer, aber ungenauer Energieausweis, da das Sparverhalten der Nutzer eingeht.*

Bedarfsausweis:
Berechnung gesamter Bauhülle u. Technik erforderlich.
Anmerkung: *genauer Ausweis.*

Allgemeines:
Bei beiden Energieausweisen sind neben den Kennzahlen zum Gebäude allgemeine Erläuterungen und Modernisierungsempfehlungen zu nennen. Für gemischt genutzte Gebäude sind ggf. getrennte Ausweise zu erstellen. Beide Ausweisarten dürfen nur von berechtigten Personen ausgestellt werden.
Gültigkeitsdauer von Energieausweisen: Bei beiden Ausweisen 10 Jahre. Energieausweise, die nach der gegenwärtig noch gültigen Fassung der ENEV oder der Wärmeschutzverordnung vom 16.08.1994 erstellt wurden, behalten ab dem Datum der Ausstellung ebenfalls 10 Jahre Gültigkeit.

Wann ist zu empfehlen, sich den qualifizierten Bedarfsausweis erstellen zu lassen?
Bei Vermietung: Da durch steigende Energiekosten das Sparverhalten immer stärker zunimmt, wird die Differenz zwischen ausgewiesenem und erreichtem Verbrauch wahrscheinlich immer größer werden. Da ein Ausweis stets Eigenschaften beschreibt, ist für die Mieter zu empfehlen, ihn bei einer Vermietung auf jeden Fall zur Kenntnis zu nehmen (folgerichtig für eventuell spätere Streitigkeiten auch eine Kopie zu verlangen) und beim Mietvertrag auf ihn Bezug zu nehmen. Ergibt sich später ein wesentlich höherer Verbrauch als ausgewiesen, entsteht u.U. ein Anspruch auf Kürzung der berechneten Heizkosten – die Rechtsprechung zu dieser Thematik ist abzuwarten.
Bei vorgesehenen Modernisierungen: Beim Bedarfsausweis ist die energetische Qualität sowohl der gesamten wärmeabgebenden Bauhülle als auch die Anlagentechnik zu erfassen und mittels Software nachprüfbar abzubilden. Die eigentliche Arbeit besteht in der Erfassung. Sind die für den Rechengang erforderlichen Angaben jedoch einmal im Computer, können in Absprache mit dem Ersteller des Ausweises mit geringem Mehraufwand die verschiedensten Sanierungsvarianten hinsichtlich ihres Aufwandes und der Ergebnisse (gesenkter Bedarf) und sonstigen Effekte (z.B. Reduzierung Tauwasser) überprüft werden. Bei größeren Vorhaben sollte zur Investitionssicherheit immer ein Bedarfsausweis mit einer Rentabilitätsbewertung eine Grundlage bilden.
Bei KfW–Förderung: Das Förderprogramm CO2-Gebäudesanierung unterstützt z.B. die Erzielung des ENEV-Neubau-Niveaus oder dessen Unterschreitung um 30 %. Wer im Rahmen der Sanierung diese Niveaustufen erreicht, kann neben der zinsgünstigen Finanzierung zusätzlich einen Tilgungszuschuss erhalten. Für die Antragstellung ist immer eine Bedarfsberechnung erforderlich. Zu dieser Thematik kann auch eine Energieberatung bei der Verbraucherzentrale in Altenburg, Dostojewskistr. 6 in Anspruch genommen werden. Eine Terminvereinbarung unter 0361-555140 ist erforderlich.

Ingenieurbüro Mentzel
Dipl.-Ing. K.-H. Mentzel
Energiemanagement
Steinke 2, 04639 Gößnitz
Telefon 034493-22788
Fax 034493-22799
www.sonnenbahn.de

Geburtstagsecke

Die Stadtverwaltung Gößnitz möchte allen Geburtstagsjubilaren ab dem siebzigsten Lebensjahr des Monats August und September 2007 herzlich gratulieren.

01.08. Herr Wolfgang Dietze
Herr Klaus Höfer
Frau Edelgard Pfeifer
Frau Margitta Wienhold
Frau Ursula Süss
02.08. Herr Werner Weise
Frau Anneliese Linke
Frau Dora Brandl
03.08. Frau Maria Wirth
Frau Ingeborg Hildebrandt
04.08. Herr Hans Brod
Frau Waltraut Hunger
05.08. Herr Karl Gelbrich
Herr Siegfried Schulz
06.08. Frau Helene Fröhlich
Frau Erika Anders
Frau Edith Müller
07.08. Frau Renate Porzig
Frau Ilse Kropp
Frau Gisela Weigt
10.08. Herr Rudi Mehlhorn
11.08. Frau Erika Böttcher
12.08. Frau Ilse Gelbrich
13.08. Herr Horst Lange
Herr Lothar Furchbrich
15.08. Herr Werner Burkhardt
Frau Gerda Frommer
16.08. Herr Manfred Kossack
Frau Elfriede Jelinski
Frau Johanna Klose
19.08. Frau Elfriede Salomon
Frau Hildegard Kaukel
Frau Judith Oehler
Frau Gisela Gerschau
Frau Liane Brecht
Herr Peter Born
Frau Eva Klette
20.08. Herr Gerd Meinhardt
23.08. Frau Erika Prasser
25.08. Frau Marlith Hepprich
26.08. Frau Gerda Plotzki
27.08. Herr Bernhard Müller
Frau Irmgard Teichmann
Frau Christa Vettermann
28.08. Frau Barbara Karger
Herr Gerhard Wilde
29.08. Frau Ingeborg Pohle
31.08. Herr Erhard Ledig

Außerdem gratulieren wir unseren Heimbewohnern in Hainichen
05.08. Frau Ottilia Höhne
19.08. Frau Hildegard Müller
21.08. Herr Paul Widowsky

Monat September
01.09. Frau Anneliese Hammer
Frau Anneliese Schulz
03.09. Frau Jutta Engel
Frau Anita Horlacher
Herr Manfred Kunzat
06.09. Frau Edith Misera
07.09. Frau Marianne Nöbel
Frau Gitta Staudte
08.09. Herr Manfred Uhlmann
09.09. Frau Jutta Petzold
Herr Rolf Sänger
11.09. Frau Gerda Beyer
Frau Irma Arnold
Herr Eberhard Vetter
12.09. Frau Irmgard Thürmer
Herr Gerhard Buntrock
Herr Karlheinz Winter
13.09. Frau Ursula Göpner
Frau Elisabeth Staudte
Frau Marie Pulzer
Herr Heinz Hofmann
Herr Gerhard Nagorsnik
14.09. Herr Gerhard Hemmann
15.09. Frau Alona Schumann
16.09. Frau Asta Bauer
Frau Susanne Sparschuh
Frau Waltraud Behrle
17.09. Herr Gotthard Korsinek
19.09. Frau Edelgard Heller
20.09. Frau Johanna Gabler
Frau Charlotte Andres
Frau Renate Hiller-Rohr
Frau Eva Marie Zachäus
Herr Manfred Simon
Herr Herbert Kauder
21.09. Frau Marianne Hemmann
Frau Gisela Jahn
22.09. Frau Anita Niederlein
24.09. Frau Hildegard Fleischer
Frau Hilde Gottsmann
Herr Werner Oertel

Herr Dietrich Andexer
25. 09. Frau Margarete Hemmann
Frau Ingrid Frohberg
Herr Alfred Weise
26.09. Frau Gerlinde Thierbach
Frau Sigrid Riese
Herr Walter Seiferth
27. 09. Frau Brigitte Rudolph
29. 09. Frau Gisela Bauch
30. 09. Frau Johanna Meyer
Herr Erich Pleintinger

Außerdem gratulieren wir unseren Heimbewohnern in Hainichen
02.09. Herr Gerald Arnold
03.09. Frau Ruth Czainski
07.09. Frau Wanda Sittner
15.09. Frau Gisela Leukert
16.09. Frau Anni Bauer
18.09. Frau Herta Franke
Frau Klara Cegla
19.09. Frau Gertrud Voigt
26.09. Frau Ursula Hochmuth
30.09. Herr Oswald Flotow
Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird das Geburtsjahr nicht veröffentlicht.

Veranstaltungshinweise

Herbstfest in der Stadthalle Gößnitz am Samstag, dem 27. Oktober 2007

Wie in jedem Jahr Ende Oktober, so auch in diesem Jahr, organisiert der Kirchenbauverein e.V. einen gemütlichen Tanzabend in der Stadthalle Gößnitz. Zum Tanz spielt die Disco „Sound of Saara“ und es warten viele weitere kleinere Überraschungen auf die Gäste. Für das leibliche Wohl sorgt ein kalt-warmes Buffet.

Beginn der Veranstaltung ist 19.00 Uhr und der Einlass 18.00 Uhr. Die Karten zum Preis von 15,00 Euro (incl. Buffet) sind im Blumenladen Bauch und Restkarten (sind) an der Abendkasse erhältlich.

25 Jahre Karneval in Podelwitz

Seit nunmehr 25 Jahren ist der PCC e.V. in der Region aktiv. Als Garant für Stimmung und gute Laune möchte der Verein mit allen Interessierten eine ausgelassene Jubiläumssaison begehen.
Start ist am Sonntag, dem 11.11.07, um 11.11 Uhr am Vereinshaus mit einem Karnevalistischen Frühschoppen.
Weitere Termine sind:
Faschings-Tanz am Sa. 17.11.07 mit „Minimax“
Sa. 24.11.07 mit „Sound Wave Zwickau“
Sa. 19.01.08 mit „Oldie Live Band“
So. 20.01.08 Kinderfasching
Fr. 25.01.08 mit „Zentromer“
Sa. 26.01 08 mit „Zentromer“
So. 27.01.08 Gala bei Kaffee und Kuchen
Do. 31.01.08 Weiberfastnacht
Kartenbestellungen und Verkauf:
bei J. Hemmann (034493-31223) oder an der Abendkasse *PCC Helau*

Bald kommt die liebe Weihnachtszeit,
worauf die ganze Welt sich freut;
das Land, so weit man sehen kann;
sein Winterkleid hat angetan.
Da blinkt von fern ein heller Schein.-
Was mag das für ein Schimmer sein?
Von Wagners kommt der Schimmer daher,
ein Kranz von Lichtern scheint da sehr.

Lassen sie sich auch dieses Jahr wieder zu unserer Weihnachtsausstellung am Sonntag, dem 25.11.07 von 9.00 bis 16 Uhr, bei einem würzigen Glühwein und leckeren Plätzchen von unserem Floristenteam auf die Weihnachtszeit einstimmen.
Ihr Floristenteam der Gärtnerei Wagner in Gößnitz, Altenburger Str. 150 freut sich auch dieses Jahr wieder auf ihren Besuch.

3. Kinder-, Jugend- und Familientag in Gößnitz

Es ist wieder soweit, am 10. November 2007 findet der 3. Kinder-, Jugend- und Familientag statt. Der Ev.-Luth. Magdalenenstift veranstaltet in Kooperation mit weiteren Partnern aus dem Sozialraum Schmölln/Gößnitz diesmal in Gößnitz das Treffen der Generationen. Im Mittelpunkt der kostenfreien Veranstaltung steht der Mensch mit seinen Lebensräumen und Lebensinhalten. So schafft ein vielfältiges Programm am Nachmittag eine Begegnung der besonderen Art für die ganze Familie.
*Ab 14 Uhr wird die Veranstaltung auf der Bühne durch die Musikschule eröffnet. Das Bühnenprogramm ist danach vielseitig gestaltet durch Tanz (*Tanzworkshop, Tanzgruppe der Grundschule Gößnitz, Tanzgruppe des Förderzentrums Schmölln sowie die Tanzmäuse*) und Musik (*Chor der Grundschule Gößnitz, Schlagzeuggruppe des Förderzentrums Schmölln und der Spielgruppe „Frisch Voran“*). Abgerundet wird das Programm durch die Präsentation des Karatevereins Seidokaikan Karate e. V., einer Clownin und einem Bühnenspiel zum Martinstag der Kirchgemeinde.... Um 18 Uhr endet das Bühnenspektakel mit einem Lampionumzug – begleitet durch „Frisch Voran“.*
Zugleich bieten auch zahlreiche Aussteller einen Überblick über soziale und kulturelle Angebote in der Region. Der Besucher erhält dadurch auf unkompliziertem Weg Informationen und Beratung. Die Workshops zu den Themen „Häusliche Gewalt und sexueller Missbrauch“ (Weißer Ring, 14:30–15:30 Uhr) sowie „Neue Medien – Internetgefahren/Vorsicht im Internet“ (Verbraucherzentrale 17:00–18:00 Uhr) dienen der Aufklärung und zeigen weitere Perspektiven auf. Ein Höhepunkt des Kinder-, Jugend- und Familientags wird die Abendveranstaltung sein, die für Jugendliche und Junggebliebene durch den Eintrittspreis von 1,50 Euro zu erleben ist. Ab 20 Uhr legen SOS für alle Nachtschwärmer, ab 16 Jahren, auf.

Silvesterparty in der Stadthalle Gößnitz

mit
DJ Thomas
- Persönlicher Sektempfang
- Großes Gala-Schlemmerbüffet und bunter Warmanteil
- Eine prickelnde Showeinlage
- Flambierte Überraschungseisbombe mit heißen Früchten
- Feuerwerk
- Transferservice nach Absprache
- Garderobe ist frei
- Kartenpreis: 36,00 EUR pro erwachsener Person

Kartenbestellung und Information:
Parkhotel Meerane
Martinstr. 54, 08393 Meerane
Tel.: 03764 77958-0
FAX: 03764 77958-18

Verschiedenes

Danksagung

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
sehr verehrte Geschäftsführer und Firmeninhaber,
ich möchte mich ganz herzlich bei Ihnen bedanken, dass Sie mir gemeinsam mit vielen Anderen anlässlich meines 50. Geburtstages so zahlreiche Glückwünsche überbracht haben. Sie haben mir damit eine große Freude bereitet, so dass ich diesen Tag in besonderer Erinnerung behalten werde.
Ich hoffe sehr, dass sich alle diese guten Wünsche auch erfüllen werden und sehe dem neuen Lebensjahr erwartungsvoll entgegen.

Dankeschön Ihnen allen
Ihr

Wolfgang Scholz
Bürgermeister der Stadt Gößnitz

Gesponsert

Mit der geplanten Umstellung des Ortsnetzes in Naundorf von Freileitung auf Erdkabel wurde ein neuer Schaltschrank zum Aufbau einer Halbnachtschaltung für die Straßenbeleuchtung aufgebaut. Das Projekt konnte mit Unterstützung der enviaM umgesetzt werden.

Evangelischer Kindergarten mit kleinem Programm zu Gast bei der Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr Gößnitz hat in unserem Kindergarten nachgefragt, ob wir zum Tag der Offenen Tür ein kleines Programm aufführen könnten. Frau Ungethüm nahm die Einladung gern an.
Die Erzieherinnen dachten darüber nach, wie das Programm zusammengestellt werden kann. Sie entschlossen sich drei Lieder und ein Anspiel mit der Kindergartengruppe einzuüben. Frau Wegner begann mit ihrer Gruppe Anfang September das Programm einzustudieren. Alle Kinder waren mit Freude beim Singen dabei. Die Schulanfänger des nächsten Jahres übernahmen die Sprechrollen.
Mit Hilfe der Kinder wurden die notwendigen Requisiten angefertigt. Herr Gabler von der Gößnitzer Feuerwehr half gemeinsam mit seiner Frau bei der Beschaffung von

originalen Feuerwehruniformen, einem Schlauch und anderem feuerwehrtypischen Zubehör.
Am Nachmittag des Tages der offenen Tür trafen sich die Kinder im Festzelt, in dem eine Bühne aufgebaut war. Vor dem Programmbeginn konnten einige Kinder ihre Aufregung nicht verbergen. Endlich ging es los.
Mit dem Lied: „Guten Tag liebe Leute“ begannen unsere Kinder ihr Programm im gut gefüllten Zelt. Das Singen wurde durch CD-Begleitung unterstützt. Die Leiterin des Kindergartens begrüßte mit einigen Sätzen die Gäste. Nach dem Lied: „Tatü jetzt kommt die Feuerwehr“ erhielten die Kinder vom Publikum begeisterten Applaus, besonders für die spielerische Darstellung der Liedstrophen.
Im Mittelpunkt des Programms stand das Anspiel: „Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt“. Die Kinder stellten die Vielfalt der Feuerwehreinsätze dar. Sie löschten einen Brand, retteten einen Jungen aus dem Eis und räumten einen umgestürzten Baum beiseite. Deshalb kamen sie nie zu ihrer wohlverdienten Kaffeepause.
Denn immer wenn sie eine Pause einlegen wollten, rief sie das Klingeln des Telefons zum nächsten Einsatz.
Die Kinder verabschiedeten sich mit dem Lied: „In einer Feuerwache, wohnt eine kleine Maus“.
Die Feuerwehr bedankte sich bei den Kindern und Mitarbeiterinnen mit kleinen Geschenken und Blumen.

Das Kindergartenteam

Frauen und Männer von Gößnitz, Heyersdorf und Ponitz finden sich in den Nachkriegserinnerungen der Hannalore Gewalt wieder.

In Anlehnung an das Buch „Erinnerungen an Thüringen“ erschien jetzt ein neues Buch von Hannalore Gewalt mit dem Titel „Ländliches Thüringen“. Auf 240 Seiten, umrahmt mit 140 Fotos, lässt Sie eine ganze Epoche des Nachkriegsthüringen lebendig werden.
Schauen wir einmal in das Kapitel: „Häusliche Pflichten als Kind“. Hier lesen wir „War endlich die Schule aus, erwartete mich zu Hause nicht etwa eine fürsorgliche Mutter oder Oma am gedeckten Mittagstisch. Nein, stattdessen fand ich auf dem Küchentisch den täglichen Auftragszettel meiner häuslichen Pflichten vor. Dort stand z. B.: Betten machen, kleine Schweine füttern, Wasser holen, Kartoffeln abkeimen, aufwaschen, Küche und Hausflur reinemachen, Schuhe putzen, Brennnesseln suchen, Gänse hüten, Obst für die Konservierung vorbereiten.
Der verfluchte Zettel ließ wenig Raum für ein Spiel oder für gewissenhafte Erledigung der Schulaufgaben. ...“

Hannalore Gewalt schrieb nach 160 Buchlesungen ein neues Buch. Darüber lesen wir: „An eine ausschließlich heile Welt möchte ich nicht erinnern, aber doch an eine, von deren Unverwechselbarkeit, Einfallsreichtum und natürlicher Schönheit nicht alles verloren gehen sollte. Es wäre wünschenswert, wenn das Gefühl für Wertmastbe wie Nächstenliebe, Zufriedenheit, Dankbarkeit und Toleranz wieder neu bedacht und in den heutigen Alltag einfließen konnte!
Meine Generation (die so genannten Kriegskinder) durchlebte eine entbehrungsreiche, ja teilweise sogar eine sehr schwere und armselige Kindheit.
Dennoch war diese Zeit geprägt von gegenseitigem Verstehen und engem Miteinander, die sie unvergessen machte.
Meine Kindheitserlebnisse und die einzigartigen Eindrücke der Natur füllen meine Erinnerungen aus. Ein ganzes Leben konnte ich davon zehren und mich bis ins Alter daran erfreuen.

Die Leser meiner Geschichten werden wieder an ihre eigenen Kindheitserlebnisse erinnert. Ich durfte während der vielen Buchvorstellungen erleben, wie glücklich es die Menschen machte, wenn ich aus unserem gemeinsamen Leben vorlas."
Und so erzählt Hannalore Gewalt vom Kindergarten und von Kinderfesten. Vom Futterkasten, vom Wertköfferchen und von den Russen, die kamen, von der Seifentante, vom Kindermantel, häusliche Pflichten, Futterschneiden, Schneidernte, Getreidepuppen, Mohnbrechen, Flachsernte, Dreschfest, Kartoffel- und Rübenernte, betteln, Ähren lesen und Kartoffelnstoppeln, vom Schäfer, Stellmacher, Büttner, Dorfschmiede, der Sattlerwerkstatt und schwarzen Schnürschuhen. In bald 70 Kapiteln kommt ein längst oft schon vergessener Alltag der Thüringer in die Erinnerung.
Ein Geheimtipp in dem Buch sind die tollen Kochrezepte ganz am Ende.
Das Buch kann ab sofort für 19,95 Euro in allen Buchhandlungen unter der Bestellnummer ISBN 978-3-938997-58-1 erworben werden. Im Internet findet man es unter anderem unter www.literaturversand.de oder man wendet sich direkt an den Verlag Rockstuhl, Lange Brüdergasse 12 in 99947 Bad Langensalza (Telefon 03603 / 812246).

Hannalore Gewalt als Kind

Hannalore Gewalt im September 2006
Foto: Harald Rockstuhl

Verlag und Versand Rockstuhl
Lange Brüdergasse 12
D-99947 Bad Langensalza; Germany
Telefonisch erreichbar:
Mo–Fr 09.00–18.00 Uhr
und Sa 09.00–12.00 Uhr
Telefon: 0049 (0) 3603 812246
Telefax: 0049 (0) 3603 812247
e-Mail: verlag-rockstuhl@web.de
http://www.verlag-rockstuhl.de
http://www.literaturversand.de
http://www.landkartenversand.de

Umfangreiche Apfel- und Birnensortenschau am 14. Oktober im Mauritianum

Nachdem das Naturkundliche Museum durch den Aufruf in der Presse im vergangenen Jahr einen weiteren Standort der Apfelsorte Gardscher ausfindig machen konnte, werden auch in diesem Jahr weitere Informationen über in Vergessenheit geratene Apfelsorten im Altenburger Land gesucht. Wer kann alte Apfel- oder auch Birnensorten zur Verfügung stellen: wie z.B. Horneburger Pfannkuchenapfel, Altländer Pfannkuchenapfel, Champanger Renette, Bergapfel, Undine, Pastorenbirne, Katzenkopf? Diese Proben sollen unsere umfangreiche Präsentation von mehr als 150 verschiedenen Apfel- und Birnensorten ergänzen. Außerdem sind wir an Nachweisen von alten Kernobstsorten im Altenburger Land interessiert. Streuobstwiesenbesitzer sind herzlich eingeladen, sich von 10 bis 17 Uhr zu informieren. Mitgebrachte Proben (drei typische Früchte pro Sorte) können Sie sich von Herrn Janovsky aus Kayna bestimmen lassen.

Wir begrüßen die Babys der Stadt Gößnitz

Schön ist alles, was Himmel und Erde verbindet: Der Regenbogen, die Sternschnuppe, der Tau, die Schneeflocke, doch am schönsten ist das Lächeln eines Kindes.

Mit diesem kleinen Vers begrüßen wir ganz besonders herzlich die jüngsten Einwohner unserer Stadt. Obwohl die kleinen Wonneproppen, das noch relativ teilnahmslos registrieren, freuen sich die Eltern über das Begrüßungsgeschenk, welches der Bürgermeister persönlich überbringt. Von Januar bis April 2007 erblickten bereits sieben Babys das Licht der Welt. **Wir wünschen unseren kleinsten Gößnitzer Bürgern alles erdenklich Gute, vor allem aber recht viel Gesundheit.**

Arwen Börngen

Tim Fehrling

Vivien Ißbrücker

Jenny und Judy Helke

Aus der Heimatstube

Der Evangelische Kindergarten im Heimatmuseum

Bereits der 5. Schulanfängerjahrgang unseres Kindergartens war zum Ende seiner Kindergartenzeit zu Besuch im Heimatmuseum.

Mit viel Liebe brachten uns die Mitarbeiter des Museums eines unserer Hauptnahrungsmittel - Die Kartoffel - näher. Mit verschiedenen altertümlichen Küchengeräten haben die Kinder Kartoffeln geschält, gerieben und ausgepresst. Dabei entdeckten sie Arbeitsschritte, die heute sicher nicht mehr in jedem Haushalt bekannt sind. Zum Schluss konnten wir als Ergebnis unserer Arbeit leckere Kartoffelpuffer verkosten. Für eine interessante Stunde bedanken sich die Kinder des Evangelischen Kindergartens und das Kindergartenteam.

Neuerscheinungen in der Stadtbibliothek

Dank großzügiger Bücherspenden hat die Stadtbibliothek eine große Auswahl an neuer historischer Literatur und Kriminalromanen.
Hier einige Beispiele:
- Das schwarze Herz
- Das verlorene Gesicht
- Das Ultimatum
- Der Gast des Kalifen
- Maria Theresia
- Die Mission des Wanderchirurgen
- Die Rückkehr der Templerin
- Der steinerne Kreis
- Der Unfall
- Das Erbe der Töchter
- Die Jünger des Teufels

Kinder- und Jugendbücher
- Von tapferen Indianern
- Von Geistern und Gespenstern
- Von Piraten und Seebären
- Von Rittern und Burgen
- Der Löwe ist los
- Kommt ein Löwe geflogen

Allen Bürgern, die der Stadtbibliothek Gößnitz Bücher gespendet haben, möchten wir auf diesem Weg ein Dankeschön sagen. Besonders bedanken möchten wir uns bei Frau Brigitte Goerke, Buchhandlung Meerane.

Galerie im Rathaus

Neue Ausstellung!

Am 26. Oktober 2007 um 19 Uhr wird zur Galerieeröffnung von Frau Mareike Rauschenbach herzlich eingeladen. Das Thema der Ausstellung steht unter dem Motto „Malerei und Keramik“.

Veranstaltungen der Vereine

- 27.10.07: Herbstfest mit dem Kirchenbauverein in der Stadthalle Gößnitz
- 02.-04.11.07: 3. Modelleisenbahnausstellung des MEC Gößnitz in der Stadthalle Gößnitz
- 24.11.07: Chorsingen des Heimatvereins Gößnitz e.V. in der Stadthalle Gößnitz
- 01.–16.12.07: „Marionettenpuppen und Kulissen von Liebhabers Puppentheater“ Ausstellung im Heimatmuseum
- 02.12.07: Weihnachtsmarkt auf dem Freiheitsplatz
- 02.12.07: Weihnachtskonzert der Musikschule (Beginn: 15:00 Uhr) „Johann-Friedrich-Acrigola“ in der Stadthalle Gößnitz
- 08.12.07: Tanz in den Advent mit dem „Förderverein attraktives Freibad“ Gößnitz

Vereinsnachrichten

Fit wie ein Turnschuh

Diesem Motto des Turn- und Sportvereines Gößnitz folgten in diesem Jahr über 30 kleine Sportler mit ihren Eltern. Im April kamen sie in die Turnhalle der Grund- und Regelschule Gößnitz, um sich gemeinsam an 14 verschiedenen Stationen richtig fit für den Frühling zu machen und die letzte Wintermüdigkeit zu vertreiben.
Sie strebten nicht nach Höchstleistungen, nein, Ausdauer, Geschicklichkeit und Spaß an der sportlichen Aktivität standen im Mittelpunkt des Sportfestes.
So manche Mutti, so mancher Vati glaubte nicht, dass Rollbrett fahren oder Seilspringen so viel Spaß machen kann. Ehrgeizig eiferten sie ihren Sprösslingen nach.
Der Turn- und Sportverein Gößnitz möchte sich bei allen Eltern und Großeltern für die Spenden bedanken.

Sommerfest mit Hindernissen

Lange haben wir uns vorbereitet und die Turnhalle und das ganze Schulgelände für den 8. September bestellt, um dort ein tolles Spiel- und Sommerfest mit den Kindern und Eltern des Turn- und Sportvereins Gößnitz zu erleben. Unsere sportlichen Aktivitäten sind auch immer auf das gemeinsame Sporttreiben mit Mutti, Vati oder auch den Großeltern, Geschwistern oder Freunden gerichtet. Ein Sommerfest auf dem Gelände der Schule sollte es sein. Aber das Wetter machte uns einen Strich durch die Rechnung und so spielten und feierten wir in der Turnhalle. Nach dem 1. Schreck – „Die Turnhalle war belegt“ – wendete sich doch noch alles zum

Guten und gemeinsam mit den Volleyballern des VSV Gößnitz teilten sich die kleinen und großen Sportler die Turnhalle. Oft schauten die Volleyballer neugierig bei uns rein und trotz beengter Verhältnisse wurde es ein tolles Erlebnis für die Kinder des TUS Gößnitz. Ein riesiges Würfelspiel war die Grundlage für die verschiedensten sportlichen Herausforderungen für Eltern und Kind. Bei Bratwurst, Wienern und Getränken fand unser Sommerfest seinen Abschluss. Auf diesem Wege möchte ich mich noch einmal bei allen fleißigen Helfern bedanken und besonders bei unseren Sponsoren der Firma Donat für die Getränke und der Fleischerei Hanns für die Würstchen.

Annett Wagner, TUS Gößnitz

Förderverein attraktives Freibad Gößnitz e.V.

Die Freibadsaison ist seit wenigen Tagen zu Ende. Zufrieden blicken wir auf eine gute Saison zurück, auch wenn das Wetter, besonders im August, nicht ganz so mitgespielt hat. Trotzdem waren die Besucherzahlen zufriedenstellend. Besonders zum Freibadfest, innerhalb der drei Tage kamen immerhin fast 1000 Leute. In den Sommerferien hat der erste Schwimmkurs in Zusammenarbeit von Schwimmmeister und Iris Wallat stattgefunden. Von den 6 teilnehmenden Kindern haben drei ihr Seepferdchen und drei ihre bronzenes Schwimmabzeichen absolviert. Zurzeit finden Arbeitseinsätze zur Erneuerung des Dachs am Garderobenhäuschen statt. Außerdem werden Wasser- und Elektroleitungen in Zusammenarbeit mit Gößnitzer Installationsfirmen erneuert. Überhaupt wäre die vergangene Saison in Badbetrieb und Badfest ohne die Mithilfe und Unterstützung von Sponsoren nicht möglich gewesen. Deshalb nutzen wir gerne diesen Weg, um noch einmal Danke zu sagen: Reisebüro Goerke, Schreibwaren Brumme, Schwab Elektrotechnik, Gärtnerei und Blumenladen Seiferth, Gärtnerei Wagner, Raiffeisenbank Gößnitz, Sparkasse Gößnitz, LVM Versicherung, Haarstudio Katja Tomaske, Firma Bock und König, Raiffeisenmarkt Gößnitz, Getränke Donat, Fleischereien Holpert, Hanns und Stötzner, Autohaus Porzig, Bäckerei Martin und Feuma Gastromaschinen GmbG. *I. Wallat*

Geburtstagsecke der Vereine

ESV 90 Gößnitz

Der ESV Gößnitz gratuliert allen Kegelkameradinnen und Kegelkameraden zu ihrem Geburtstag, wünscht alles Gute, Gesundheit und Schaffenskraft: **Juni:** Christine Hartung, Stefan Müller, der seinen 60. Geburtstag feierte. **Juli:** Gertraut Klinger, Heike Müller, Jürgen Sebastian, Kurt Schum, Manfred Speckmann sowie Bernd Wendler, der seinen 60. Geburtstag feierte. **August:** Ruth Herberger, Dieter Kral, Henner Maaß sowie Horst Lange, der seinen 80. Geburtstag feierte. **Allen Mitgliedern und Jubilaren, Fans und Sympathisanten ein „3-faches Gut Holz"!** *Gez. Joachim Pfeifer*

Geburtstagsecke des FSV Gößnitz e.V.

Der FSV Gößnitz wünscht allen Sportfreunden alles Gute, Gesundheit und Schaffenskraft.

August: Johannes Grünewald, Roy Hemmann, Hans Dieter Kaiser, Nico Klande, Olaf Kühne, Steve Leonhardt, Maik Peter, Matthias Pötzschner, Lucas Richter, Steve Schareina, Wolfgang Scholz, Daniel Wallat

September: Tobias Bräunlich, Henry Golka, Robert Golka, Sebastian Haubold, Maximilian Hauschild, Jörg Jähnichen, Roland Klinger, Olaf Meier, Norbert Pfefferkorn, Ralf Pötzschner, Dennis Rieger, Fabian Roesicke, Jens Schiebold, Thomas Schönrock, Dieter Schubert, Maximilian Stumpp, Eric Wagner, Lucas Wagner, Christian Winter *Joachim Petzold*

Sportveranstaltungen

Neues vom Kegelverein ESV 90 Gößnitz

Dreistädteturnier in Gößnitz

Am 11.8.07 fand das traditionelle 3-Städteturnier zwischen Zeitz, Weida und Gastgeber Gößnitz statt. Um es vorweg zu nehmen, es wurde eine einseitige Angelegenheit für Aufbau Zeitz, welche auch schon die anderen beiden Turniere in Zeitz und Weida gewinnen konnte. Das Ergebnis: 1. Aufbau Zeitz 2333 Punkte, 2. SKK „Gut Holz" Weida 2238 Punkte, 3. ESV 90 Gößnitz 2236 Punkte

Gespielt wurde über 4 Bahnen. Vor allem der Gastgeber enttäuschte auf der ganzen Linie und belegte mit nur 2236 Punkten, wie schon bei den 2 anderen Turnieren nur den letzten Platz, und das auf seiner Heimbahn. Die Besten waren von ihren Mannschaften:

Zeitz: Sportkamerad Eichler 427 Punkte, A. Reich 407 Punkte

Weida: Sportkamerad M. Poser 438 Punkte, Frenzel 421 Punkte

Gößnitz: Sportkamerad Fr. Fischer 409 Punkte, D. Große 396 Punkte

Der Nachmittag klang mit einen fröhlichen Zusammensein aus.

Im nächsten Jahr will man das nun schon traditionelle Turnier wieder in allen 3 Städten durchführen. *Gez. Joachim Pfeifer*

Vorschau FSV Gößnitz e.V. für Spiele in der Zeit von 07.10.07–08.12.07

Sonntag, den 07.10.2007
B-Junioren: FSV Gößnitz–OTG 1902 Gera, Anstoß: 10:30 Uhr; F-Junioren: ZFC Meuselwitz–FSV Gößnitz, Anstoß: 10:30 Uhr; D-Junioren: SV Aufbau Altenburg–FSV Gößnitz II, Anstoß: 10:30 Uhr

Dienstag, den 09.10.2007
D-Junioren: FSV Gößnitz I–FSV Gößnitz II, Anstoß: 18:00 Uhr; Donnerstag, den 11.10.2007 F-Junioren: FSV Gößnitz–SV Eintracht Ponitz, Anstoß: 18:00 Uhr; E-Junioren: LSV 1889 Altkirchen–FSV Gößnitz, Anstoß: 18:00 Uhr

Samstag, den 13.10.2007
FSV Gößnitz II.–FSV Langenleuba/Ndh II., Anstoß: 13.00 Uhr; FSV Gößnitz I.–FSV Langenleuba/Ndh I., Anstoß: 15.00 Uhr

Samstag, den 20.10.2007
FSV Gößnitz II.–SV Roter Stern Altenburg I., Anstoß: 13.00 Uhr; FSV Gößnitz I.–SV 1913 Schmölln II., Anstoß: 15.00 Uhr

Samstag, den 27.10.2007
F-Junioren: LSV 1889 Altkirchen–FSV Gößnitz, Anstoß: 10:30 Uhr; D-Junioren: FSV Gößnitz II–SG Ehrenhain/Nobitz I, Anstoß: 10:30 Uhr SV Großstöbnitz II.–FSV Gößnitz II., Anstoß: 13:00 Uhr; SV Großstöbnitz I.–FSV Gößnitz I., Anstoß: 15.00 Uhr

Sonntag, den 28.10.2007
D-Junioren: SG ZFC/FSV Meuselwitz II.–FSV Gößnitz I., Anstoß: 10:30 Uhr; E-Jun. spielfrei

Samstag, den 03.11.2007
F-Junioren: FSV Gößnitz–SV Einheit II., Anstoß: 10.30 Uhr; E-Junioren: FSV Gößnitz–Weißbacher SV 51, Anstoß: 10.30 Uhr; D-Junioren: FSV Gößnitz I.–SG Ehrenhan/Nobitz I., Anstoß: 10:30 Uhr; FSV Gößnitz II.–SV Osterland Lumpzig II., Anstoß: 12.15 Uhr; FSV Gößnitz I.–SV Osterland Lumzig I., Anstoß: 14 Uhr

Sonntag, den 04.11.2007
D-Junioren: SV Lok Altenburg–FSV Gößnitz II., Anstoß: 10.30 Uhr; B-Junioren: 1. FC Gera II.–FSV Gößnitz, Anstoß: 10.30 Uhr

Samstag, den 10.11.2007
F-Junioren: FSV 1910 Lucka–FSV Gößnitz, Anstoß: 10.30 Uhr; B-Junioren: FSV Gößnitz–SV Braunichswalde, Anstoß: 10:30 Uhr; SV Dobitschen I.–FSV Gößnitz II., Anstoß: 12.15 Uhr SV Eintracht Ponitz I.–FSV Gößnitz I., Anstoß: 14.00 Uhr

Sonntag, den 11.11.2007
E-Junioren: ZFC Meuselwitz II.–FSV Gößnitz, Anstoß: 10.30 Uhr; D-Junioren: TSV Windischleuba II.–FSV Gößnitz I., Anstoß: 10.30 Uhr; FSV Gößnitz II. D-Junioren

Samstag, den 17.11.2007
F-Junioren: FSV Gößnitz–SV Aufbau Altenburg, Anstoß: 10.30 Uhr; E-Junioren: FSV Gößnitz–SG Nöbdenitz/Löbichau, Anstoß: 10.30 Uhr; D-Junioren: FSV Gößnitz I.–SV Lok Altenburg, Anstoß: 10.30 Uhr; D-Junioren: SG Ehrenhain/Nobitz II.–FSV Gößnitz II., Anstoß: 10.30 Uhr; FSV Gößnitz II.–SV 1897 Zehma II., Anstoß: 12.15 Uhr; FSV Gößnitz I.–SV 1897 Zehma I., Anstoß: 14 Uhr

Samstag, den 24.11.2007
F-Junioren: SV 1913 Schmölln–FSV Gößnitz, Anstoß: 09.00 Uhr; E-Junioren: SV Lok Altenburg–FSV Gößnitz, Anstoß: 10.30 Uhr; D-Junioren: FSV Gößnitz I.–SG Lumpzig/Starkenberg, Anstoß: 10:30 Uhr; Herrenbereich Nachholespiele; D-Junioren: FSV Gößnitz II.–SG Fockendorf/Rositz, Anstoß: 10:30 Uhr

Samstag, den 01.12.2007
F-Junioren: FSV Gößnitz–FSV Langenleuba/Ndh., Anstoß: 10:30 Uhr; FSV Gößnitz II.–SV Starkenberg II., Anstoß: 12.15 Uhr; FSV Gößnitz I.–Meuselwitz I., Anstoß: 14.00 Uhr

Sonntag, den 02.12.2007
D-Junioren: FSV Langenleuba/Ndh–FSV Gößnitz II., Anstoß: 10.30 Uhr; FSV Gößnitz E- und II. D-Junioren spielfrei

Samstag, den 08.12.2007
TSV Windischleuba II.–FSV Gößnitz II., Anstoß: 12:15 Uhr; SV Windischleuba I.–FSV Gößnitz I., Anstoß: 14 Uhr *FSV Gößnitz, Joachim Petzold*

Impressum

Herausgeber: Stadt Gößnitz, Bürgermeister Wolfgang Scholz, Freiheitsplatz 1, 04639 Gößnitz, Telefon (03 44 93) 7 01 01, Telefax (03 44 93) 2 14 73, E-Mail: stadt-goessnitz@t-online.de, Internet: www.goessnitz.de

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Stadt Gößnitz

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Schwarz Druck, Werbung und Verlag GmbH, Äußere Crimmitschauer Straße 80, 08393 Meerane, Telefon (0 37 64) 79 15-0, Fax (0 37 64) 79 15-38, ISDN Leonardo/Fritz-Card (0 37 64) 4 92 07, E-Mail: info@schwarz-druck-meerane.de, Internet: www.schwarz-druck-meerane.de Das Urheberrecht für die Anzeigengestaltung obliegt dem Verlag, ungenehmigter Nachdruck ist verboten. Für den Inhalt der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Einzelbezug kostenlos in der Stadtverwaltung möglich.

Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 24. September 2007, für die nächste Ausgabe ist es der ? 2007. **Die nächste Ausgabe** erscheint am ? 2007.

Mit B & K ist Wärme da!

- Heizungsanlagen aller Art
- Solaranlagen
- Sanitäre Anlagen
- Regenwassernutzung
- Bauklempnerei/Metalldächer

Kundendienst Tag und Nacht (03 44 93) 2 18 15

Bock & König Heiztechnik GmbH

Wehrstraße 25
04639 Gößnitz

Telefon (03 44 93) 3 00 58
Telefax (03 44 93) 3 00 59

REISEBÜRO SCHEPER

WINTERKATALOGE 2007/08

❖ ❖ ❖

WEIHNACHTS- UND SILVESTERREISEN

Flug-, Schiff- & Busreisen

Inh. Frank Scheper · Ziegelstraße 2 · 04639 Gößnitz
Telefon 034493 31449 · Telefax 034493 22273